[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/145451 vom 28.04.2024]

Objekt:	Valerianus I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18200666

Beschreibung

Aus dem Fund von Leubingen in Thüringen vom Jahre 1879, gefunden südlich von Griefstedt in einem spätkaiserzeitlichen Körpergrab.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valerianus I. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.
Rückseite: Pax steht mit Zweig und Stab in der Vorderansicht, der Kopf ist nach l. gewandt.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.50 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	253-257 n. Chr.
	wer	
	wo	Viminatium
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Leubingen
Beauftragt	wann	
	wer	Valerian (200-260)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Ethnologisches Museum Berlin
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valerian (200-260)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- FMRD X 251 Nr. 116,1..
- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) 190 Nr. 815 b Tab. 23 Taf. 63 (dieses Stück, aureus, setzt diese Prägung nach Viminacium, im Text kein Kommentar, datiert Schließung der Münzstätte zugunsten Köln noch in 257 n. Chr.).
- R. Laser, Die römischen und frühbyzantinischen Fundmünzen auf dem Gebiet der DDR (1980) 283 f. Nr. 10 (dieses Stück, mit Lit.).
- RIC V-1 Nr. 230 (Mailand, ca. 257-259).